V-03-014

Die Erde für unsere Kinder und Enkel lebenswert erhalten!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Antragsteller*in: Susanne Menge (Oldenburg-Stadt KV)

Änderungsantrag zu V-03

Von Zeile 13 bis 22:
Während in Deutschland seit 1990 die Summe der Klimagase verringert werden konnte, stiegen diese im Verkehrssektor überproportional um 15%.~~[2] Erfolge durch den Ausbau regenerativer Energien werden durch emittierende Verbrennungsmotoren[3] wieder aufgefressen. Neuwagen verbrauchen im Schnitt 42% mehr Kraftstoff als von den Herstellern angegeben[4]. Die Klimapolitik der Vergangenheit erweist sich als Fake. Die Umsatzzahlen der Autoproduzenten werden als wichtiger angesehn als saubere Luft und Klimaschutz. Gerade hat der Cheflobbyist der Automobilindustrie, Matthias Wissmann, zu Lasten des Klimaschutzes und zugunsten des Autokartells schärfere Grenzwerte der EU in Brüssel verhindert.~~ Das entspricht umgerechnet 4 Mio. Tonnen mehr als in 2015[3]
Erfolge durch den Ausbau regenerativer Energien werden durch emittierende Verbrennungsmotorenwieder aufgefressen. Neuwagen verbrauchen im Schnitt 42% mehr Kraftstoff als von den Herstellern angegeben[4]. Die Klimapolitik der Vergangenheit entlarvt sich als Feigenblatt. Es gilt für die regierenden Parteien nach wie vor, die industrie- und wachstumsorientierte Wirtschaftspolitik ungeachtet der sozialen und ökologischen Umbrüche bis zum völligen Kollaps auszureizen. Gewinne, Umsatzzahlen und Arbeitsplätze in der Automobilindustrie sind die Bollwerkargumente derer, die keine Alternativen kennen und die sich abhängig machen von den rein ökonomischen Interessen der globalen Player in diesem Land.
Bereits 2013 hatte Angela Merkel in der EU strengere Grenzwerte zur Reduzierung des C02-Ausstoßes im Autoverkehr „schurkenhaft“, wie „euraktiv“ im Juli 2013[5] titelt, blockiert.
Wiederholt hat dies im November 2017 der Cheflobbyist der Automobilindustrie, Matthias Wissmann.[6]
Während in der Binnen- und Seeschifffahrt immerhin Antriebstechnik und Schutzzonen diskutiert und umgesetzt werden, ist der Flugverkehr in sträflicher Weise

~~Der Flugverkehr ist sträflicherweise bei der Debatte weitgehend~~ außen vor. Dabei liegen hier neben dem Straßen- und Schiffsverkehr die größten Probleme. „Der Flugverkehr … findet kaum

Begründung

Aktualisierung, Ergänzung Quellenangaben, Forderungen

(3)https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/klimabilanz-2016-verkehr-kuehle-witterung-lassen

(5) http://www.euractiv.de/section/energie-und-klimaschutz/news/merkel-gegen-alle-neue-co2-grenzwerte-fur-autos-schurkenhaft-blockiert/

5) http://www.euractiv.de/section/energie-und-klimaschutz/news/merkel-gegen-alle-neue-co2-grenzwerte-fur-autos-schurkenhaft-blockiert/
[6] Heise: Treibhausgase gegen Luftschadstoffe https://www.heise.de/tp/features/Treibhausgase-gegen-Luftschadstoffe-3416159.html

weitere Antragsteller*innen

Kai Wehnemann (Oldenburg-Stadt KV); Alexander von Fintel (Wilhelmshaven KV); Claudia Steinhoff (Emden KV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Ingrid Bäumler (Mayen-Koblenz KV); Manuel Arend (Birkenfeld KV); Kerstin Dehne (München KV); Frédéric Zucco (Augsburg-Stadt KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Bettina Soltau (Märkisch-Oderland KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Sigrid Pomaska-Brand (Hagen KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Uller Koenig (Vulkaneifel KV)